

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0340/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	18.08.2020	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Maßnahme D2 – „Aufwertung Stadtgarten,, im Rahmen des InHk Bensberg- anfallende Mehrkosten

Inhalt der Mitteilung

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt am **26.03.2019** die Planung und Realisierung des Projektes „D2-Aufwertung Stadtgarten Bensberg“. Eine entsprechende Kostenschätzung wird im Zuge der Ausführungsplanung erarbeitet.

Die Ausführungsplanung stellt eine solide Basis für die Vergabe der Bauleistungen dar. Aufgrund stetiger Preissteigerungen im Bausektor werden vorsorglich Einsparpotentiale erarbeitet. Das gesamte Projekt wird in verschiedenen Losen und Einzelaufträgen ausgeschrieben. Ziel ist es, den intermediären Handel auszuschließen und eine größtmögliche Kostenoptimierung zu erzielen.

Parallel hierzu werden alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt.

Eine naturschutzrechtliche Genehmigung wird seitens der Unteren Landschaftsbehörde erteilt. Im Juni des Jahres 2019 erfolgt die **öffentliche Ausschreibung**.

Die boomende Baubranche führt zu einem Überangebot an Ausschreibungen auf dem Markt. Die Folge sind erhebliche Preissteigerungen. Für das Projekt „D2 Aufwertung Stadtgarten“ werden lediglich 4 Angebote fristgerecht eingereicht.

Angebotsauswertung und Bieterreignung:

Öffentliche Auftraggeber müssen in einem Vergabeverfahren auch die Eignung der Unternehmen prüfen. Die Eignungsprüfung bezieht sich auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Gesetzestreue und Zuverlässigkeit der Bietenden. Grundlage der Prüfung sind insbesondere die in der Bekanntmachung angegebenen vorzulegenden

Nachweise. Die Auswertung von Angeboten setzt sich in der Regel aus vier Schritten zusammen.

Im Rahmen der Eignungsprüfung kann der Erstbietende eine Vielzahl an Nachweisen nicht fristgerecht einreichen. Daher folgt der Angebotsausschluss.

Der Zweitbietende liegt preislich entsprechend höher, kann jedoch sämtliche erforderlichen Unterlagen vorweisen.

Eine Wiederholung der Ausschreibung hätte erwartungsgemäß zu **keinem wirtschaftlicheren Angebot** geführt.

Der Zweitbietende erhält somit den Zuschlag zur Durchführung der Baumaßnahme. Daraus resultierten Mehrkosten von **61.000 € brutto**. Betrachtet man die ursprüngliche Kostenschätzung von **473.180 € brutto**, so liegen die Mehrkosten bei **13 %**. Somit erhöhen sich die Kosten auf brutto **534.180,00 €**.

Begründung:

Die erhöhte Auslastung bei Handwerkern und Baufirmen wird im Jahr 2019 deutlich. Für das Projekt D2 Aufwertung Stadtgarten bedeutet dies eine Kostensteigerung in den Einheitspreisen um bis zu 40 %.

Die geringe Ausbeute verwertbarer Angebote ist die Folge des Baubooms vergangener Jahre.

Ein weiteres Hinauszögern der Bauausführung hätte schlechtesten Falls zu einem Verfall der erteilten Baugenehmigungen und der abgeschlossenen Nutzungsvereinbarungen geführt.